

Pressemitteilung

Europäisches Haus der Stadtkultur/stadt.bau.raum

Ausstellung im stadt.bau.raum

„The City as Loft“ – Arbeiten von Kees Christiaanse und Partnern

Gelsenkirchen, den 03.02.2004

Eröffnung am 13. Februar 2004 um 19.00 Uhr

„The City as Loft“ präsentiert Arbeiten des deutsch-niederländischen Büros Kees Christiaanse KCAP/ASTOC.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Entwürfe für die Umnutzung ehemaliger Bahn-, Hafen- und Industriegelände. Diese als „waiting lands“ bezeichneten innerstädtischen Freiflächen gehören auch in Nordrhein-Westfalen weiterhin zu den wichtigsten Planungsaufgaben der Zukunft. Für die Entwicklung dieser Flächen hat das Büro unterschiedliche Strategien angewendet, die unter dem Titel „The City as Loft“ zusammengefasst und in sieben Themen dargestellt werden: "The City as Loft", "Control & Laissez Faire", "Fuck the programme?", "Ensemble & Enclave", "New Haussmann", "CIAM & XL" und "Urban Catalysts".

Ort

stadt.bau.raum
Boniverstr. 30
45883 Gelsenkirchen
Tel.: +49-209-31981-19
Fax: +49-209-467134
www.stadtbauraum-nrw.de
info@stadtbauraum-nrw.de

Das Besondere an den gezeigten Arbeiten ist die Art und Weise, wie das Büro „social engineering“ und Gestaltung miteinander kombiniert und dadurch die Möglichkeit schafft, komplexe Projekte tatsächlich zu realisieren.

Zur Eröffnung wird zunächst Aaron Betsky, Leiter des Niederländischen Architekturinstituts (NAI Rotterdam), über die Schwerpunkte des NAI und die besondere Bedeutung der Arbeiten von Kees Christiaanse in Architektur und Stadtplanung sprechen.

Ausstellungszeitraum

13. Februar bis 07. März 2004

Öffnungszeiten

Di. – Do. 16.00 – 20.00 Uhr
Fr. – So. 14.00 – 18.00 Uhr

Anschließend erläutert Markus Neppl, Partner im Büro ASTOC, einige Arbeiten der Ausstellung und aktuelle Projekte des Büros im Ruhrgebiet. Hierbei ist insbesondere die Arbeit am Masterplan emscher:zukunft zu nennen, mit dem die Umgestaltung von 62 km Emscherhauptlauf im Auftrag der Emschergenossenschaft vorbereitet wird.

Rückfragen, Informationen und Bildmaterial

Elke Torges: +49-209-31981-19
info@stadtbauraum-nrw.de

Ein ganz besonderer Dank gilt dem NAI, das uns als Kurator die Ausstellung zur Verfügung gestellt hat, dem Generalkonsulat des Königreichs der Niederlande und dem Förderverein der GAAG für die Unterstützung sowie dem BDA-Ruhrgebiet für die partnerschaftliche Zusammenarbeit.